



**Niederschrift
zur 6. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses
am 12.05.2015
um 16:00 Uhr im Ratssaal**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
 - 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 24. März 2015
 - 3 01 - 16 0346/2015 Schaffung einer zusätzlichen Stelle eines/einer Beauftragten für Demographie;
hier: Prüfauftrag durch den Rat vom 10.02.2015
 - 4 05 - 16 0323/2015 71. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Emmerich am Rhein - Umwandlung von zwei gewerblichen Bauflächen und einer Grünfläche in Flächen für die Landwirtschaft (Virtueller Gewerbeflächenpool im Kreis Kleve);
hier: 1) Bericht über die Beteiligung der Bezirksregierung Düsseldorf, der Öffentlichkeit und der Behörden
2) Feststellungsbeschluss
 - 5 05 - 16 0334/2015/1 Bahnhaltelpunkt in Elten;
hier: Eingabe Nr. 2/2015 der Bürger Initiative "Rettet den Eltenberg"
 - 6 05 - 16 0335/2015/1 Bahnhaltelpunkt für Elten;
hier: Eingabe Nr. 4/2015 vom SPD-Ortsverein Elten
- Anträge
- 7 01 - 16 0361/2015 Antrag an den Haupt- und Finanzausschuss und Rat der Stadt Emmerich auf Einrichtung einer "Stabsstelle für Demographie, Integration und Europa";
hier: Antrag Nr. XIV/2015 der Embrica-Fraktion
 - 8 07 - 16 0350/2015 BGE-Ratsantrag zu § 61 GO NRW - Flüchtlingspolitik in Emmerich am Rhein;
hier: Antrag Nr. VIII 2015 der BGE-Ratsfraktion
 - 9 Mitteilungen und Anfragen
 - 9.1 Wasserübungsplatz Dornick;
hier: Anfrage von Mitglied Bartels

- 9.2 Einteilung der Wahlbezirke;
hier: Anfrage von Mitglied Kukulies
- 10 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Johannes Diks

Die Mitglieder

Herr Dieter Baars	ab 16.10 Uhr, während TOP 3
Herr Gerd-Wilhelm Bartels	
Herr Manfred Brockmann	
Herr Botho Brouwer	
Herr Markus Herbert Elbers	
Herr Gerhard Gertsen	
Herr Peter Hinze	
Herr Albert Jansen	
Herr Christoph Kukulies	
Frau Irmgard Kulka	
Herr Hans-Guido Langer	für Mitglied Ulrich
Herr Wilhelm Lindemann	ab 16.10 Uhr, während TOP 3
Herr Thomas Meschkapowitz	
Herr Manfred Mölder	für Mitglied Trüpschuch
Herr Matthias Reintjes	
Frau Andrea Schaffeld	
Frau Sabine Siebers	
Herr Joachim Sigmund	

Von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Wachs	Erster Beigeordneter
Herr Ulrich Siebers	Stadtkämmerer
Frau Melanie Goertz	
Herr Sebastian Lamers	
Frau Martina Lebbing	
Herr Ludger Niemann	
Frau Marita Evers	Schiffführerin

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses um 17.00 Uhr. Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und der örtlichen Presse.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die BGE-Fraktion, dass die Tagesordnungspunkte

- 3 Schaffung einer zusätzlichen Stelle eines/einer Beauftragten für Demograph; hier: Prüfauftrag durch den Rat vom 10.02.2015
- und
- 7 Antrag an den Haupt- und Finanzausschuss und Rat der Stadt Emmerich auf Einrichtung einer „Stabsstelle für Demographie, Integration und Europa“ hier: Antrag Nr. XIV/2015 der Embrica-Fraktion

zusammen zu beraten.

Mit dieser Vorgehensweise erklären sich die Mitglieder des Ausschusses einverstanden.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner werden nicht gestellt.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 24. März 2015

Einwände gegen die gemäß § 23 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden nicht erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

3. Schaffung einer zusätzlichen Stelle eines/einer Beauftragten für Demographie; hier: Prüfauftrag durch den Rat vom 10.02.2015 Vorlage: 01 - 16 0346/2015

Die Tagesordnungspunkte 3 und 7 werden zusammen beraten.

Mitglied Sigmund erklärt für seine Fraktion, dass die Vorlage aus Sicht der BGE-Fraktion einer inhaltlichen Ergänzung bedarf.

Der demographische Wandel erfordert, zugewiesene Flüchtlinge mit offenen Armen aufzunehmen und in die Emmericher Gemeinschaft durch Unterkunft, Bildung, Sprachförderung und Arbeit zu integrieren. Nach Ansicht seiner Fraktion fehlt in der Verwaltung – wie auch im Bereich Demographie - ein Koordinator, der die sozialen Angebote kennt und freiwillige Hilfe von Ehrenamtliche in einem Emmericher Netzwerk steuert.

Die Politik muss eingebunden und gefordert werden.

Seine Fraktion hält es für erforderlich, ein zusätzliche Aufgabenfeld „Integration“ in der neuen Stabsstelle Demographie von Anfang an zu verankern, um ein sichtbares Signal des „Kümmerns“ für die Emmericher Bevölkerung zu setzen. Die Leitung dieser Stabsstelle sollte mit einem/er Beamten/Beamtin des höheren Dienstes besetzt wewrden. Somit könnte die Geschäftsstelle des Integrationsrates aus dem derzeit stark belasteten Fachbereich in eine Stabsstelle verlagert werden und der Runde Tisch „Asyl“ einen ständigen Ansprechpartner finden. Vor diesem Hintergrund schlägt die BGE-Fraktion vor, den Beschlussvorschlag zu ergänzen wie folgt:

„Das wichtige Aufgabenfeld Integration soll sichtbar, die Führung der Geschäftsstelle des Integrationsrates nachhaltig sowie die Leitung des Runde Tisches „Asyl“ strukturell in die neuen Stabsstelle „Demographie und Integration“ verankert werden.“

Frau Lebbing bezieht sich bei den ausführlichen Erläuterungen auf die in der Vorlage dargestellten Prüfaspekte. Vor dem Hintergrund der ständig steigenden Belastung des zuständigen Fachbereiches u. a. im Hinblick auf die asylsuchenden Menschen und Flüchtlinge müssen ausreichend personelle Ressourcen geschaffen werden. Die Zuständigkeit für Integration und Europa soll fachverantwortlich an der jeweiligen Stelle der Verwaltung verbleiben.

Die aktive Gestaltung des demographischen Wandels erfordert die Implementierung eines Demographiemanagements mit den in der Vorlage skizzierten Aufgaben. Daher schlägt die Verwaltung die Einrichtung einer Stabsstelle „Demographie“ vor, der die Steuerung des Demographieprozesses innerhalb der Verwaltung und auch die Öffentlichkeitsarbeit rund um das Themenfeld Demographie übertragen werden. Sie erläutert kurz die Handlungsfelder der Verwaltung in dem Bereich Demographie.

Die Verwaltung spricht sich gegen die beantragte Erweiterung des Aufgabenspektrums der Stabsstelle Demographie um Integration und Europa aus.

Mitglied Hinze spricht sich für seine Fraktion für die Einrichtung einer Stabsstelle Demographie aus. Das Aufgabenfeld der einzurichtenden Stabsstelle ist in der Vorlage ausführlich beschrieben. Er hält es für nicht sinnvoll, in diesen umfangreichen Aufgabengebiet noch zusätzliche Aufgabenbereiche einzubinden. Er stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu Tagesordnungspunkt 3 zu beschließen. Seine Fraktion unterstützt den vorliegenden Antrag der Embrica-Fraktion nicht; sie stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu Tagesordnungspunkt 7 zu.

Mitglied Kukulies ist der Auffassung, dass die Stabsstelle Demographie gedrittelt werden kann und zwar mit einer 0,4-Besetzung für das Aufgabenfeld Demographie, mit einer je 0,3-Besetzung für Europa und Integration. Er verweist darauf, dass für die einzelnen Aufgabenbereiche auch Fördermittel beantragt werden könnten. Jedoch müsste der zuständige Mitarbeiter genau wissen, wo diese Mittel beantragt werden könnten. Dieses ist ein sehr komplexes Aufgabenfeld. Jedoch könnte der städt. Haushalt erheblich entlastet oder einzelnen Projekte damit gefördert werden. Er stellt den Antrag die vorgeschlagene Stabsstelle für Demographie, um die Bereiche Integration und Europa auszudehnen.

Mitglied Bartels verweist auf Stadt Bonn, in der das Thema Demographie und Integration in einem Bereich abgearbeitet wird. Auch er sieht hier Parallelen in den Aufgabenbereichen. Seine Fraktion unterstützt den Antrag der Embrica-Fraktion.

Mitglied Gertsen erklärt, dass seine Fraktion dem vorliegenden Beschlussvorschlag zu Tagesordnungspunkt zustimmt. Die CDU-Fraktion sieht das Thema Demographie im Fachbereich 7 angesiedelt. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob in Zukunft hierfür eine Stabsstelle eingerichtet werden muss oder ob das Aufgabenfeld in den Fachbereich 7 zurückverlagert werden kann. Dem Antrag der Embrica-Fraktion, der Stabsstelle Demographie die Bereiche Integration und Europa zuzuordnen, lehnt seine Fraktion ab. Sie stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu Tagesordnungspunkt 7 zu.

Mitglied Bartels kann dem Vorschlag von Mitglied Gertsen, diese Stelle dem Fachbereich 7 zuzuordnen, nicht zustimmen.

Der Vorsitzende lässt nach dieser ausführlichen Beratung über den Antrag der Mitglieder Gertsen und Hinze, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Voraussetzungen zur Einrichtung einer Stabsstelle Demographie zu schaffen.

Stimmen dafür 16 Stimmen dagegen 2 Enthaltungen 1

- 4. 71. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Emmerich am Rhein - Umwandlung von zwei gewerblichen Bauflächen und einer Grünfläche in Flächen für die Landwirtschaft (Virtueller Gewerbeflächenpool im Kreis Kleve);**
hier: 1) Bericht über die Beteiligung der Bezirksregierung Düsseldorf, der Öffentlichkeit und der Behörden
2) Feststellungsbeschluss
Vorlage: 05 - 16 0323/2015

Mitglied Gertsen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Zu 1)

- Zu I) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, der Empfehlung der Bezirksregierung Düsseldorf vom 27.02.2015 zu folgen und den Änderungsbereich 2 aus dem Verfahren herauszunehmen.
- Zu II. a) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein nimmt den Hinweis auf eine Abtragungsgenehmigung im Änderungsbereich 2 zur Kenntnis und stellt fest, dass die Planung aufgrund der Herausnahme des Bereiches aus dem Flächennutzungsplanänderungsverfahren keinerlei Auswirkungen auf den Ziegeleibetrieb hat.
- Zu II. b) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, den Bedenken gegen die Aufgabe einer gewerblichen Entwicklungsmöglichkeit der betroffenen Flächen an der Reeser Straße unter Bezugnahme auf die Ausführungen der Verwaltung nicht zu folgen.
- Zu III) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein nimmt das Ergebnis der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur Kenntnis.

Zu 2)

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt den vorliegenden Entwurf zur 71. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BauGB als 71. Änderung des Flächennutzungsplanes.

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**5. Bahnhaltelpunkt in Elten;
hier: Eingabe Nr. 2/2015 der Bürger Initiative "Rettet den Eltenberg"
Vorlage: 05 - 16 0334/2015/1**

Mitglied Reintjes gibt eine Stellungnahme der gewählten Vertreter in Elten ab.

1. Der Anregung aus dem ASE kann nicht Folge geleistet werden. Es kann nicht nachvollzogen werden, warum der Ausschuss für Stadtentwicklung sich für diese Ergänzung zum Beschlussvorschlag ausgesprochen hat, da der Ortsausschuss, der sich die Belange der Eltener Bürger ausspricht, dieser Empfehlung nicht zustimmt.
2. Die Anwohner der Sonderwykstraße und vom Stockmannskamp sind mit dieser Lösung nicht einverstanden, da hier viele Privat- und Gartengrundstücke betroffen sind.

Er kann dem ergänzten Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Mitglied Kukulies berichtet von Gesprächen mit Anwohnern, die den ortskernnahen Haltelpunkt bevorzugen.

Mitglied Bartels schließt sich dem vorliegenden Beschlussvorschlag an.

Mitglied Hinze stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Mitglied Kukulies stellt den Antrag auf namentliche Abstimmung.

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt gemäß § 16 Abs. 3 über diesen Tagesordnungspunkt namentlich abzustimmen.

Dafür 5 Dagegen 14 Enthaltungen 0

Somit wird dem Antrag von Mitglied Kukulies gefolgt und der Vorsitzende lässt über den vorliegenden Antrag namentlich abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt, in Anlehnung an den städtischen Ratsbeschluss vom 03.12.2014 zur städtischen Stellungnahme im Planfeststellungsverfahren ABS 46/2, Planfeststellungsabschnitt 3.5, zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Konkretisierung der Lage des Haltepunktes vorzunehmen.

Bei allen nachfolgenden Planungen soll ein ortskernnaher Haltelpunkt zwischen Sonderwykstraße und Lobither Straße gefordert werden.

Baars, Hans-Dieter	Ja
Bartels, Gerd-Wilhelm	Ja
Brouwer, Botho	Nein
Brockmann, Manfred	Ja
Elbers, Markus	Nein
Gertsen, Gerhard	Nein
Hinze, Peter	Ja
Jansen, Albert	Nein
Kulka, Irmgard	Nein
Kukulies, Christoph	Ja
Langer, Hans-Guido	Nein
Lindemann, Wilhem	Ja

Meschkapowitz, Thomas	Ja
Mölder, Manfred	Ja
Reintjes, Matthias	Nein
Schaffeld, Andrea	Ja
Siebers, Sabine	Ja
Sigmund, Joachim	Ja
Diks, Johannes	Nein

Stimmen dafür 11 Stimmen dagegen 8 Enthaltungen 0

**6. Bahnhaltelpunkt für Elten;
hier: Eingabe Nr. 4/2015 vom SPD-Ortsverein Elten
Vorlage: 05 - 16 0335/2015/1**

Mitglied Kukulies stellt den Antrag auf namentliche Abstimmung.

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt gemäß § 16 Abs. 3 über diesen Tagesordnungspunkt namentlich abzustimmen.

Dafür 5 Dagegen 14 Enthaltungen 0

Somit wird dem Antrag von Mitglied Kukulies gefolgt und der Vorsitzende lässt über den vorliegenden Antrag namentlich abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt beschließt, in Anlehnung an den städtischen Ratsbeschluss vom 03.12.2014 zur städtischen Stellungnahme im Planfeststellungsverfahren ABS 46/2, Planfeststellungsabschnitt 3.5, zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Konkretisierung der Lage des Haltepunktes vorzunehmen.

Bei allen nachfolgenden Planungen soll ein ortskernnaher Haltepunkt zwischen Sonderwykstraße und Lobither Straße gefordert werden.

Baars, Hans-Dieter	Ja
Bartels, Gerd-Wilhelm	Ja
Brouwer, Botho	Nein
Brockmann, Manfred	Ja
Elbers, Markus	Nein
Gertsen, Gerhard	Nein
Hinze, Peter	Ja
Jansen, Albert	Nein
Kulka, Irmgard	Nein
Kukulies, Christoph	Ja
Langer, Hans-Guido	Nein
Lindemann, Wilhem	Ja
Meschkapowitz, Thomas	Ja
Mölder, Manfred	Ja
Reintjes, Matthias	Nein
Schaffeld, Andrea	Ja
Siebers, Sabine	Ja
Sigmund, Joachim	Ja
Diks, Johannes	Nein

Stimmen dafür 11 Stimmen dagegen 8 Enthaltungen 0

Anträge

7. **Antrag an den Haupt- und Finanzausschuss und Rat der Stadt Emmerich auf Einrichtung einer "Stabsstelle für Demographie, Integration und Europa";**
hier: Antrag Nr. XIV/2015 der Embrica-Fraktion
Vorlage: 01 - 16 0361/2015

Mitglied Gertsen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein spricht sich gegen die beantragte Erweiterung des Aufgabenspektrums der Stabsstelle Demographie um Integration und Europa aus.

Stimmen dafür 14 Stimmen dagegen 5 Enthaltungen 0

8. **BGE-Ratsantrag zu § 61 GO NRW - Flüchtlingspolitik in Emmerich am Rhein;**
hier: Antrag Nr. VIII 2015 der BGE-Ratsfraktion
Vorlage: 07 - 16 0350/2015

Mitglied Bartels stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Der Rat stimmt der verwaltungsseitig vorgeschlagenen Vorgehensweise (Beratungsfolge: Sozialausschuss 16.06.2015; Folgeberatung im Haupt- und Finanzausschuss und Letztberatung und Beschlussfassung im Rat) zu.

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

9. **Mitteilungen und Anfragen**

- 9.1. **Wasserübungsplatz Dornick;**
hier: Anfrage von Mitglied Bartels

Die Anfrage von Mitglied Bartels bezüglich des Wasserübungsplatzes Dornick wird in der anschließend stattfindenden Ratssitzung beantwortet.

- 9.2. **Einteilung der Wahlbezirke;**
hier: Anfrage von Mitglied Kukulies

Auf Anfrage von Mitglied Kukulies teilt Frau Lebbing mit, dass bei der kommenden Wahl der Bürgermeister und Landrat gewählt werden. Von daher ist die Stadt Emmerich am Rhein ein Wahlbezirk, der in einzelne Stimmbezirke zu unterteilen ist.

Diese Unterteilung obliegt dem Wahlleiter. Einer Beschlussfassung des Wahlausschusses bedarf es nicht.

Die Einteilung wird, abgesehen von einer Verschiebung im Ortsteil Elten (hier: Eltener Markt), deckungsgleich mit der anlässlich der Kommunalwahlen 2015 gestaltet.

10. Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner werden nicht gestellt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 16.40 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 28. Mai 2015

Johannes Diks
Vorsitzender

Marita Evers
Schriftführer/in